

Infokasten: „Pellets – Ökologische Fakten“

- Pellets sind ein ressourcenschonender Brennstoff: Rund 85 Prozent des Holzes zur Pelletherstellung in Deutschland stammen aus Sägespänen und Hackschnitzeln, die als Koppelprodukt bei der Produktion von Schnittholz anfallen.
- Deutschlands Wälder verfügen mit 3,6 Mrd. Kubikmetern über die größten Holzvorräte in Mitteleuropa. Dieser Holzvorrat nimmt derzeit sogar weiter zu, da der Zuwachs nicht voll genutzt wird. Für eine Ausweitung der Pelletproduktion ist somit ein ausreichendes Potential vorhanden.
- Die deutsche Forstwirtschaft hat bereits vor 300 Jahren erstmals das Nachhaltigkeitsprinzip definiert und darauf aufbauend eine immer strengere Forstgesetzgebung entwickelt, die grundsätzlich eine Übernutzung des Waldes verhindert.
- Holzbrennstoffe wie Pellets sind die einzigen – nahezu – CO₂-neutralen Energieträger: Während des Verbrennungsvorgangs wird nur so viel Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt, wie zuvor beim natürlichen Wachstumsprozess gebunden wurde.
- Moderne Pelletfeuerungen haben ein sehr gutes Emissionsverhalten: Die kleinen Holzpresslinge sind homogen, trocken und zertifiziert (z.B. ENplus). Zudem reduziert die automatische Verbrennung menschliche Anwendungsfehler.